



Gemeinderat

Gemeinde Buchegg

Protokoll der 12. Sitzung vom Dienstag, 27. September 2022, 19:30 bis 23:00 Uhr
im Gemeinderatszimmer, Mühledorf

Vorsitz: Meyer Verena

Anwesend: Stutz Thomas
Bartlome Bruno
Fischer Niklaus
Hug Mbungu Anita
Hunninghaus Mark
Wyss Bernhard

Entschuldigt:

Protokoll: Seiler Daniela

Gäste Delegierte Schulverband (H.R. Althaus, St. Jakobi, M. Möri, Chr. Müller)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Schulverband Bucheggberg - Delegiertenversammlung vom 26. Oktober 2022
 - a) Besprechung Traktanden mit Delegierten
3. Spitex Aare - Mitgliederversammlung vom 29. September 2022 (A. Hug)
 - a) Besprechung Traktanden
 - b) Genehmigung Budget z.Hd. Delegierte
4. Gemeindeverwaltung
 - a) Genehmigung DGO und Anhänge z.H. Vorprüfung und Gemeindeversammlung
 - b) Genehmigung GO z.H. Vorprüfung und Gemeindeversammlung
 - c) Genehmigung Verordnung über die Ausgaben-, Visums und Unterschriftenberechtigung
5. Feuerwehr - nö
 - a) Antrag Magazinstandort (N. Fischer / B. Wyss)
6. GB Kyburg-Buchegg Nr. 165 – Bewertung - nö
 - a) Wie weiter - erste Lesung (V. Meyer)
 - b) Information zum Stand Abklärungen Spiegel und Verschieben der Strassenführung Richtung Alt-Gemeindehaus (B. Wyss)
7. Betreuungsgutscheine - nö
Antrag weiteres Vorgehen (A. Hug)
8. Stromversorgung - nö
Überlegungen zur Strategie bezüglich dem weiteren Vorgehen mit der GebNet AG
9. Protokollgenehmigung

10. Mitteilungen
11. Verschiedenes
12. Pendenzen

1. Begrüssung

V. Meyer begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Sitzung. Zum Traktandum 2 werden die Delegierten des Schulverbandes begrüsst. Von der Presse ist niemand anwesend.

V. Meyer möchte beliebt machen, als ein zusätzliches Traktandum einzufügen als Nummer 8 «Strategie Umgang mit der GebNet AG».

Die Traktandenliste wird mit dem zusätzlichen Traktandum stillschweigend genehmigt.

2. Schulverband Bucheggberg - Delegiertenversammlung vom 26. Oktober 2022 a) Besprechung Traktanden mit Delegierten

V. Meyer begrüsst die Delegierten des Schulverbandes. Anwesend sind H.R. Althaus, St. Jakobi, M. Möri und Chr. Müller.

Schulverband Bucheggberg
Sekretariat

Regula Just, Postfach 12, 3253 Schnotwil
Tel: 079 361 39 93 - Mail: sekretariat@schulobucheggberg.ch

Schnotwil, 15. September 2022

Einladung zur 30. Delegiertenversammlung (2022-03)
Schulverband Bucheggberg

Datum: Mittwoch, 26. Oktober 2022
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Gemeindesaal Lüterkofen

Teilnehmende:

- Delegierte Schulverband Bucheggberg
- Vorstand Schulverband Bucheggberg
- Vertretung Schulleitung
- Verwaltung Schulverband Bucheggberg
- RPK Schulverband Bucheggberg
- Präsident Betriebskommission SVBu

Vorsitz: V. Meyer
Protokoll: R. Just

Gäste:

- Medienberichterstattende

Nr	Traktanden	Wer
1	Begrüssung und Eröffnung der DV Feststellung der statuten gemässen Einberufung der DV	V. Meyer
2	Organisation	V. Meyer
2.1	Wahl der Stimmzähler, Feststellung Präsenz (Präsenzliste) und Beschlussfähigkeit, Genehmigung Traktandenliste	V. Meyer
3	Protokoll	V. Meyer
3.1	Genehmigung Protokoll DV 2021-03 vom 25. April 2022	V. Meyer
4	Kenntnisnahme Bericht Schulsozialarbeit Schuljahr 2021/2022	V. Meyer
5	Antrag Anpassung der Organisationsstruktur SVBu per 1.1.2023	V. Meyer
6	Antrag Erhöhung Pensum SSA	E. Froudiger
7	Antrag ICT-Koordination	M. Huzmann
8	Antrag Informatik-Infrastruktur – Gerätepark ab 3. Klasse	M. Huzmann
9	Budget 2023 SVBu	Th. Stütz
9.1	Erfolgsrechnung: Behandlung	V. Meyer
9.2	Budget 2023 SVBu: Genehmigung	V. Meyer
10	Mitteilungen & Ausblick	V. Meyer
11	Varia	V. Meyer, alle

Gestern hat zur bevorstehenden Delegiertenversammlung vom 26. Oktober 2022 eine Infoveranstaltung stattgefunden, an welcher u.a. das Budget und die Traktanden bereits vorbesprochen wurden.

Traktandum 4) Kenntnisnahme Bericht Schulsozialarbeit Schuljahr 2021/2022

Es gab anlässlich der Infoveranstaltung keine grossen Diskussionen oder Fragen. B. Wyss möchte wissen, ob es Auswertungen gibt im Bereich der Schulsozialarbeit. Kann beziffert werden, ob die Arbeiten die gewünschten Resultate zeigen oder nicht. V. Meyer: Es ist sehr schwierig die Arbeiten zu beziffern. Es zeigt jedoch auf, wo die Probleme liegen. Die Sozialarbeiter unterstützen die Kinder und Eltern bei Problemen und sind auch für die Lehrerschaft da. Aufgrund des heutigen Pensums kann ein Schulsozialarbeiter keine Gesamtprojekte begleiten, aus diesem Grund wird die Pensenerhöhung beantragt. Die Projektbegleitung soll und wird letztendlich dann auch zur Entlastung der Lehrpersonen beitragen. Messbar sind die Arbeiten nicht, aus diesem Grund wird jedes Jahr der Rechenschaftsbericht vorgelegt, welcher einen Einblick in die getätigten Arbeiten gibt.

Traktandum 5) Anpassung der Organisationsstruktur SVBu per 1.1.2023

Es gibt Handlungsbedarf in den Bereichen Schulleitung, Sekretariat und Informatik. Th. Stutz zeigt und erklärt die Berechnungen für die Pensenerhöhungen. Die Zusatzkosten belaufen sich inklusive Sozialleistungen auf rund CHF 95'000.00.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gemeinderat oder von den Delegierten.

Traktandum 6) Antrag Erhöhung Pensum SSA (Schulsozialarbeit)

Th. Stutz zeigt den Stand heute und die geplanten Änderungen im Bereich Pensen und Kosten. Die Zusatzkosten belaufen sich auf rund CHF 60'000.00, die Gesamtkosten auf CHF 135'000.00

M. Hunninghaus möchte wissen, warum das Mandat über «Perspektive» ausgeführt wird und nicht durch einen Schulsozialarbeiter? V. Meyer: es kann beides angewendet werden, entweder eine Anstellung oder die Vergabe eines Mandates. Der Schulverband ist der Meinung, dass die Mandatierung über «Perspektive» idealer ist.

«Perspektive» kümmert sich fast im gesamten Kanton um die Schulsozialarbeiten. Sie haben viel Erfahrung und einen grossen Pool zum Austausch. Aus diesem Grunde fiel die Wahl nach der letzten Ausschreibung auf die «Perspektive».

Traktandum 7) Antrag ICT-Koordination

Es wird eine neue Teilzeitstelle geschaffen. Die ICT-Koordination wird den technischen Support gewährleisten und nicht im pädagogischen Bereich arbeiten. Die neue Person würde dem Vorstand unterstellt und hat die TICTS der drei Schulstandorte unter sich. TICTS sind Lehrpersonen, welche den Firstlevel Support gewährleisten. Die Kosten würden sich auf rund CHF 75'000 belaufen. Ob diese Stelle als Anstellung oder als Mandat besetzt wird ist noch offen. Es gibt beide Möglichkeiten. Im Budget ist der Betrag eingesetzt, welcher für eine Mandatierung berechnet wurde (somit inklusive Sozialleistungen).

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gemeinderat oder von den Delegierten.

Traktandum 8) Antrag Informatik-Struktur – Gerätepark ab der 3. Klasse

Der heutige Standard ist, dass jedes Kind ab der 3. Klasse ein eigenes Gerät bekommen soll (one-to-one). Der Gebrauch dieses Geräts ist bis und mit 6. Klasse. Ab der 7. Klasse gibt es wieder neue Geräte. Bis anhin hat der SVBu alle Geräte gekauft als Investition. Neu würden die Geräte mit einem Leasing besorgt. Momentan bleiben die vorhandenen Geräte noch im Einsatz, aus diesem Grunde sind für das Schuljahr 2023 Kosten in der Höhe von CHF 33'000 geplant. In den nächsten beiden Schuljahren würde sich der Betrag auf CHF 102'000 bzw. CHF 121'000 erhöhen, da die Geräte laufend erneuert werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gemeinderat oder von den Delegierten.

Traktandum 9) Budget 2023 SVBu

Th. Stutz führt durch die wesentlichen Veränderungen des Budgets. Die Kosten steigen im nächsten Jahr im Gesamtaufwand um rund CH 200'000.00. Wie hoch die Teuerung ausfallen wird, ist noch offen. Man hat mit 1% gerechnet. Es wird mit mehr Schüler gerechnet nächstes Jahr. Demzufolge werden auch mehr Lehrkräfte im Einsatz sein.

B. Wyss möchte anmerken: die Personalkosten im Schulverband sind in den letzten zwei Jahren über CHF 800'000 gestiegen. Th. Stutz und V. Meyer begründen die Zunahme wie folgt: In den letzten zwei Jahren nahm die Anzahl Kinder zu. Aufgrund dieser Zunahme mussten Klassen möglicherweise geteilt werden und/ oder es gab zusätzliche Klassen.

N. Fischer möchte wissen, ob es einen Penservergleich zur Lohnsumme gibt. V. Meyer/Th. Stutz: ja, kann gezeigt werden. V. Meyer merkt an, dass unter dem Strich die Kosten pro Schüler nicht gestiegen sind.

Es gibt keine Anträge seitens der Delegierten. Chr. Müller bemerkt, dass die Kosten und somit das Budget sehr hoch sind. Man sieht aber auf Seiten der Delegierten, dass sich der Vorstand darum bemüht die Höhe der Kosten in Grenzen zu halten.

Antrag

Die Delegierten des Schulverbandes und die zuständige Ressortleiterin des Gemeinderates A. Hug beantragen die Zustimmung zu den vorliegenden Anträge und die Genehmigung des Budgets 2023 des Schulverbandes.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

V. Meyer bedankt sich bei den Delegierten und verabschiedet sie.

- 3. Spitex Aare - Mitgliederversammlung vom 29. September 2022 (A. Hug)**
 - a) Besprechung Traktanden**
 - b) Genehmigung Budget z.Hd. Delegierte**

Ausgangslage

Beim Budget hat der Pflegeaufwand zugenommen. Mehr Pflegeaufwand bei der Grundpflege, ergibt zwar einen höheren Ertrag, aber auch höhere Personalkosten. Vorgesehen ist eine Erhöhung der Tarife für Hauswirtschaft von CHF 48.40 auf CHF 50.00 bzw. für Gönner CHF 45.00 anstatt CHF 44.00

Die Tarife für medizinische Pflege werden vom Kanton vorgegeben und liegen nicht im Ermessen der Spitex Aare. Ebenfalls ist die Erhöhung der Tarife für den Reinigungsdienst vorgesehen.

Gemäss Budget 2023 ist bei der Spitex Aare mit einem Verlust zu rechnen. Deswegen ist die Erhöhung der Tarife, welche als moderat bezeichnet werden können, notwendig.

Das Budget sieht einen Verlust von fast CHF 80'000.00 vor.

- Der Lohnaufwand wird grösser, mehr Pflegeaufwand führt zu höheren Einnahmen aber auch Ausgaben.
- Die Beiträge der öffentlichen Hand werden höher, da diese die Differenz bezahlen muss.
- Warum werden Verwaltungskosten und Besoldungskosten Verwaltung, Raumaufwand durch die Zusammenlegung nicht tiefer?
 - o Th. Stutz: Der Raumaufwand ist gegenüber dem Budget 2022 leicht höher, was sicher aus der Erhöhung der Strom- und Heizkosten entstanden ist. Die Erhöhung ist aber sehr bescheiden. Der Verwaltungsaufwand ist tiefer gegenüber dem Vorjahr. Th. Stutz findet die Budgetierung im Bereich der Verwaltungskosten sehr vorsichtig und kann die Einwände von A. Hug nicht nachvollziehen. Auch M. Hunninghaus schliesst sich dem an. Die Budgetierung im Bereich Verwaltung ist deutlich tiefer als im Budget 2022.
 - o Die Einwände bzw. Fragen warum die Verwaltungskosten nicht tiefer sind, erübrigen sich somit.

Antrag

- Zustimmung zur Tariferhöhung
- Zustimmung zum Budget

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag von A. Hug einstimmig.

- 4. Gemeindeverwaltung**
 - a) Genehmigung DGO und Anhänge z.H. Vorprüfung und Gemeindeversammlung**
 - b) Genehmigung GO z.H. Vorprüfung und Gemeindeversammlung**
 - c) Genehmigung Verordnung über die Ausgaben-, Visums und Unterschriftenberechtigung**

Anlässlich der letzten Sitzung wurden die Reglemente nochmals überarbeitet und angepasst. Alle Änderungen werden kurz besprochen:

DGO (Dienst- und Gehaltsordnung)

Im § 45 wird Lit. c gestrichen, da die Freitage bei Geburt im gesetzlichen Vaterschaftsurlaub enthalten sind.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die Anpassungen in der DGO einstimmig.

DGO – Anhang 1 Stellenplan

Es werden wenige redaktionelle Änderungen angebracht.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die Anpassungen im Anhang 1 der DGO einstimmig.

DGO – Anhang 2 Honorare und Entschädigungen

Auch hier werden einige redaktionelle Änderungen angebracht für eine bessere Lesbarkeit oder Verständlichkeit.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die Anpassung im Anhang 2 der DGO einstimmig.

GO Gemeindeordnung

Es werden wenige redaktionelle Änderungen angebracht.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die Gemeindeordnung einstimmig.

Die Verwaltung muss die Numerierung und die Schlussbestimmungen aller Reglemente nochmals überprüfen. Anschliessend werden die Gemeindeordnung sowie die DGO inklusive Anhänge zur Vorprüfung an das Amt für Gemeinden eingereicht.

Verordnung über die Ausgabenkompetenz, Visums- und Unterschriftsberechtigung

Es werden wenige redaktionelle Änderungen angebracht.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die angepasste Verordnung einstimmig.

Kosten Pensenerhöhung

Die Finanzverwalterin hat zwei Szenarien berechnet. In der ersten Tabelle werden die Kosten mit der Ausschöpfung der maximalen Pensen berechnet und in der zweiten wurde mit einem «Mittelwert» gerechnet. V. Meyer ist der Meinung, dass wir nicht gleich zu Beginn das Maximum ausschöpfen sollen und dürfen. Es soll ein langsamer Anstieg angestrebt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat ist sich einig, dass man den «Mittelwert» im Budget berücksichtigt und die Kosten im Budget 2023 aufnimmt.

N. Fischer beantragt, dass die Stellenbeschriebe Gemeindemitarbeiter, Projektleiter Bau und Projektleiter ULFKO-vorgängig den Kommissionen zur Ergänzung zu schicken sind, damit anlässlich der Gemeindeversammlung die Kosten auch genauestens begründet werden können. Man kann der Bevölkerung aufzeigen wo welche Personen für welche Arbeiten eingesetzt würden.

- 5. Feuerwehr - nö**
a) Antrag Magazinstandort (N. Fischer / B. Wyss)

Nicht öffentliches Traktandum

- 6. GB Kyburg-Buchegg Nr. 165 – Bewertung - nö**
a) Wie weiter - erste Lesung (V. Meyer)
b) Information zum Stand Abklärungen Spiegel und Verschieben der Strassenführung Richtung Alt-Gemeindehaus (B. Wyss)

Nicht öffentliches Traktandum

- 7. Betreuungsgutscheine - nö**
Antrag weiteres Vorgehen (A. Hug)

Nicht öffentliches Traktandum

- 8. Stromversorgung - nö**
Überlegungen zur Strategie bezüglich dem weiteren Vorgehen mit der GebNet AG

Nicht öffentliches Traktandum

- 9. Protokollgenehmigung**

M. Hunninghaus hat eine Änderung in Traktandum 7a). Der Antrag befristetes Mandat ULFKO lautet auf CHF 15'000 und nicht auf den pro Rata Betrag von CHF 5'000.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom Dienstag, 6. September 2022 einstimmig.

- 10. Mitteilungen - nö**

Nicht öffentliches Traktandum

- 11. Verschiedenes**

- V. Meyer verteilt diverse Einladungen und Dankeskärtli.
- Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 19. Oktober 2022 um 19.30 Uhr statt.

Für das Protokoll

Die Gemeindepräsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

Mühledorf, 11. Oktober 2022